

Heiraten im Rheinberg



*Floristik-
Trends zu
jedem
Anlass*



Fotolia_Arcyd



Fotolia_BeTa-Artworks



Fotolia_JM Fotografie

*Blatt- und
Blütenschmuck
für Ihr Zuhause*



Fotolia_MNSStudio



Fotolia_wmedien



Fotolia_S Schuldis

*Deko- und
Geschenk-
ideen*



Fotolia_S Schuldis

Alles für Ihren großen Tag

Hochzeit – Taufe – Kommunion | Konfirmation

Geburtstagsfeiern und andere Festlichkeiten

Gärtnerei
den Drijver



www.gaertnerei-dendrijver.de

Stappfeldstraße 40 • 47445 Moers • Telefon 02841 73450

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr, So 10 - 12 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Broschüre „Heiraten in Rheinberg“ möchten wir Ihnen einige Tipps und Anregungen rund ums Heiraten geben.

Alle Paare, die heiraten möchten, stellen sich Ihre Eheschließung ganz individuell vor. Egal ob im engsten Familienkreis oder mit allen Freunden und Bekannten. Es soll Ihr ganz persönliches Fest werden. Neben den Formalitäten beim Standesamt sind natürlich auch viele organisatorische Punkte zur Ausgestaltung des Hochzeitstages und der Hochzeitsfeier zu beachten.

Für Fragen zur standesamtlichen Zeremonie soll Ihnen diese Broschüre eine kleine Hilfe sein. Selbstverständlich stehen Ihnen die Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Standesamtes Rheinberg gerne zur Klärung weiterer Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Hans-Theo Mennicken
Bürgermeister



Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Bauunternehmen	5	Hochzeitsfeiern	9, U3	Möbelhaus	31
Eventfotograf	32	Hochzeitsfotograf	32	Mode	15
Familienfeiern	9	Hochzeitsfotos	3	Partyservice	24
Familienrecht	28	Hochzeitsfrisuren	21	Polterhochzeit	U3
Feiern	11	Hochzeitsplaner	8	Rechtsanwalt	28
Flitterwochen	26	Hochzeitsreisen	26	Reisebüro	26
Floristik	17	Hochzeitstisch	14, U4	Restaurants	9, 14, U4
Fotografen	3, 32	Hotel	11	Schneiderei	15
Friseur	21	Junggesellenabschied	U3	Sparkasse	25
Gärtnerei	U2	Kieferorthopädie	23	Trauringe	18
Gasthaus	5	Konditorei	24	Trauringstudio	19
Gastronomien	9, U3	Kosmetik	12, 20	Unsichtbare Zahnsperre	23
Goldschmiede	18	Make-up	12, 20	Wohnungsgenossenschaft	2
Hochsteckfrisuren	21	Maniküre	20		U = Umschlagseite



Wohnungsgenossenschaft eG Rheinberg Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen

Fossastraße 5
47495 Rheinberg

Ansprechpartnerin: Frau Baumgarten

Telefon 0 28 43 / 22 87
Telefax 0 28 43 / 99 11 27

info@wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de
www.wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung der Stadt Rheinberg oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

- Stadt Rheinberg
- mediaprint infoverlag gmbh

**mediaprint
infoverlag gmbh**

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

47495058/2. Auflage/2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Blüenträume	17
Branchenverzeichnis	2	Trauringe und Schmuck	18
Einige Daten zur Geschichte der Stadt Rheinberg	4	Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	18
Trauen Sie sich – dann trauen wir Sie!	6	Styling-Tipps rund um die Traumhochzeit	20
Wann und wo kann geheiratet werden?	7	Make-up	20
Romantik pur	8	Frisuren	20
Gut vorbereitet vor den Traualtar	10	Fußpflege	22
Man traut sich wieder	10	Schöne Zähne – „Ja, ich will“	23
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	10	Die Hochzeitstorte	24
„Ja“... aber wo?	14	Turmhoch & mächtig	24
Die Hochzeitsfeier – der passende Rahmen	14	Geschenke, die ankommen	25
Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt	15	Was erleben oder sich erholen?	26
Der Traum von einer weißen Hochzeit	15	Die Hochzeitsreise	26
Die Geschichte des Brautkleides	15	Heiraten mit Köpfchen	27
Und der Bräutigam?	16	Wissenswertes zu Ehe und Familie	27
Accessoires für den perfekten Tag	16	Hochzeitstage	32



PETER MEULMANN

HOLZMARKT 4

47495 RHEINBERG

TEL.: 02843 909393

FOTOSCHMIEDE@T-ONLINE.DE



WWW.FOTOSCHMIEDE.DE

Einige Daten zur Geschichte der Stadt Rheinberg

1200 - 800 v.Chr.	Nachweis erster Besiedlung Gräberfelder in der Millinger Heide Grabfunde in Budberg und Orsoy		ten) Bau des Zollturmes (Pulverturm – heute Ruine)
11. Jh.	Übergang des karolingischen Königsgutes Rheinberg an die Erzbischöfe von Köln	um 1300	Schloß Ossenberg und Kirche Borth erbaut
1003	Erste urkundliche Erwähnung eines Königshofes in Budberg	1365 - 1435	Amplonius Ratingh de Berka – Rektor der Universität Erfurt und Köln, Leibarzt des Kaisers Sigismund – Amplonianische Stiftung
1107	Erste Kirche in Rheinberg urkundlich erwähnt		
1122	Gründung des Klosters Kamp	1449	Rathaus in Rheinberg erbaut (erhalten)
1139	Erste Nennung der früheren Stadt Orsoy Ende	1300 - 1580	Ausbau zu einer starken Festung, Hauptort des Niederstiftes Köln und Zollstätte
12. Jh.	Neubau der St. Peter-Kirche (erhalten)		
1225/1227	Herrensitze Husenhof und Wolfskuhlen in Budberg	1583 - 1689	Kriegswirren (Truchsessischer Krieg, Spanisch- Niederländischer Krieg etc.). Rheinberg wird ständig belagert und sieben mal erobert.
1233	Verleihung der Stadtrechte an Rheinberg		
um 1235	Kamperhof (Stadtniederlassung des Klosters Kamp) errichtet	1626 - 1628	Bau der „Fossa Eugenia“. Der Rhein-Maas-Kanal wurde nie in Betrieb genommen und verfiel (Reste heute Bodendenkmal)
1285	Orsoy wird erstmals urkundlich als Stadt erwähnt	1668	Der Rhein bahnt sich ein neues, 3 km von Rheinberg entferntes Strombett (Hochwasser-Eisgang)
1293 - 1298	Errichtung des kurfürstlichen Schlosses in Rheinberg (Kellnerei von 1573 erhalten)		

- 1703 Eroberung Rheinbergs durch Preußen
- 1794 - 1814 Französische Besatzung
- 1816 - 23 Kreisstadt Rheinberg
18. - 19. Jh. Tuchfabrikation in Orsoy
- 1846 Gründung der Firma H. Underberg-Albrecht
- 1851 - 1960 Zigarren- und Tabakfabrikation in Orsoy
- ab 1906 Abteufung eines Steinsalzbergwerkes in Borth durch die Fa. Deutsche Solvay-Werke (größtes Salzbergwerk Europas)
Die Fa. DSW errichtet in Rheinberg eine Chemiefabrik und Sodaproduktion. Die Produktpalette wird nach dem 2. Weltkrieg um Kunststoff (PVC), Chlor, Glycerin und Holzschutzmittel erweitert.
- seit 1945 Ansiedlung und Ausbau verschiedener Mittelbetriebe, wie Maschinenbau, Kunststoffverarbeitung, Großdruckereien, Baubetriebe
- 1.1.1975 Zusammenschluss von Rheinberg, Orsoy, Borth und Budberg



Selbsthäuser, Anbauhäuser und schlüsselfertige TDV und Effizienzhäuser in Massivbauweise

Unsere Motivation: Preis-Leistungs-Verhältnis / ISO 9001

Tele: 02844 / 905833 Fax: 02844 / 905834

emHaus.de



Mütterlein
Niederrheinisches
Gasthaus

**Feiern in einem
außergewöhnlichen Rahmen**

Täglich
wechselnder
Mittagstisch!

Egerstrasse 7
47495 Rheinberg-Orsoy
Telefon 02844 905833
maria.kuehnen@t-online.de
www.gasthaus-muetterlein.de
www.orsoy.net

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 11-1.00 Uhr
Sonn- und
Feiertags 10-1.00 Uhr
Dienstags Ruhetag

Trauen Sie sich – dann trauen wir Sie!

Verliebt haben Sie sich. Wann und wo dies genau geschehen ist, ist den Standesbeamten leider nur in den seltensten Fällen bekannt. Verlobt sind Sie vielleicht auch. Und nun möchten Sie den Schritt zum verheiratet sein wagen.

Wir möchten Ihnen gerne mit diesen Informationen den unvermeidlichen „Papierkrieg“ so einfach wie möglich machen.

Ihrer Hochzeit geht nach dem Personenstandsrecht immer eine Anmeldung zur Eheschließung voraus. Wenn Sie einen besonderen Heiratstermin für sich geplant haben, sollten Sie sich rechtzeitig – frühestens jedoch ein halbes Jahr vorher – anmelden. Die Anmeldung zur Eheschließung erfolgt bei dem Standesamt, in dessen Bezirk einer von Ihnen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist.

Und selbst wenn keiner von Ihnen in Rheinberg gemeldet ist, besteht die Möglichkeit hier zu heiraten. Sie melden sich im Standesamt ihres Wohnortes zur Eheschließung an und teilen den Kollegen vor Ort mit, dass Sie in Rheinberg heiraten möchten.

Ihr zuständiges Standesamt stellt eine Ermächtigung aus und sendet uns die erforderlichen Unterlagen zu.

Welche Unterlagen zur Anmeldung vorzulegen sind, hängt immer vom Einzelfall ab. Erkundigen Sie sich bitte vorab persönlich beim Standesamt

- wenn einer von Ihnen bereits verheiratet war,
- wenn Sie gemeinsame Kinder haben,
- wenn einer von Ihnen nicht im Bundesgebiet geboren wurde,
- wenn einer von Ihnen eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Sind Sie beide volljährig, ledig und deutsche Staatsangehörige, dann reichen folgende Unterlagen aus:

- eine beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister (erhalten sie im Standesamt ihres Geburtsortes)
- eine aktuelle Aufenthaltsbescheinigung (wird im Bürgerbüro ausgestellt) und
- Personalausweis oder Reisepass.



Wann und wo kann geheiratet werden?



In Rheinberg können sie im Trauzimmer des Stadthauses oder im historischen Ratssaal des alten Rathauses getraut werden. Das Trauzimmer ist barrierefrei zu erreichen und bietet Sitzplätze für 18 Personen. Der historische Ratssaal verfügt über 40 Sitzplätze. Beide Räumlichkeiten sind zentral am Marktplatz gelegen.

Ihr Ja-Wort können Sie sich von montags bis freitags am Vormittag und von montags bis donnerstags auch am Nachmittag geben. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich am ersten Samstag im Monat trauen zu lassen.

Für weitere Fragen bezüglich der Anmeldung zur Eheschließung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Das Standesamt Rheinberg erreichen Sie im Stadthaus, Kirchplatz 10, Zimmer 102 zu folgenden Zeiten:

montags – freitags	08.30 – 12.00 Uhr
montags – mittwochs	13.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	13.00 – 17.00 Uhr.

Telefon: 02843/171-325
 Telefax: 02843/1754033
 Email: ursel.hoffmann@rheinberg.de





Fotolia_Francois du Plessis

Romantik pur

Man traut sich wieder und das richtig: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.

Hochzeit machen hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt! Das kostet – vor allem Zeit,

denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen. Natürlich versuchen viele Brautpaare, „das“ schönste aller Standesämter für die Trauung zu finden und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie. Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest. Die Standesämter gehen aber inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig sogar räumlich entgegen.

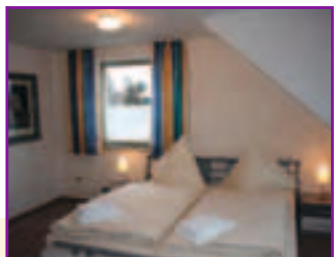
Heiraten am Strand

Sie lieben das Meer und träumen schon lange von einer Hochzeit direkt am Strand...
...den weichen Sand unter den nackten Füßen spüren, im Schatten der Palmen sich das „Ja-Wort“ geben?

hochzeiten-am-strand.de

HOTEL – RESTAURANT

Rheinberger



Eintreten und sich wohlfühlen. Unser Restaurant bietet den idealen Rahmen für individuelle Ansprüche.

- Speisen „a la Carte“
- Ansprechender Biergarten
- Feierlichkeiten bis 80 Personen mit einer großen Auswahl an Buffet- und Menüvorschlägen (auch All-inclusive-Angebote)
- Gemütliche Hotelzimmer
- Alle Zimmer sind ausgestattet mit:
 - Dusche / WC
 - SKY TV
 - WLAN(kostenlos für unsere Gäste)

Gut vorbereitet vor den Traualtar

Man traut sich wieder!

Die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe, da steckt die Kunst.
Theodor Storm

Ein Tag wie im Märchen: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Heiraten hat Hochkonjunktur und bei vielen Paaren stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Damit diese Wünsche und Vorstellungen auch in Erfüllung gehen, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können eigentlich gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Schließlich steigert das auch die Vorfreude auf den großen Tag. Außerdem wird sich der Stress der Vorbereitungen umso mehr in Grenzen halten, je mehr Sie alle organisatorischen Dinge über mehrere Monate verteilen. Natürlich kann es sein, dass es am Ende trotzdem hier und da hektisch wird. Aber ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie jedes Brautpaar Ihnen sicherlich gern bestätigen wird.

Ein halbes Jahr vorher...

Hier sollten Sie sich schon die ersten Gedanken machen. Vielleicht wollen Sie ja in einer Kirche heiraten, die bei Hochzeitspaaren besonders beliebt ist, oder zu einer Jahreszeit, die sich perfekt zum Heiraten eignet. Oder das Restaurant, in welches Sie

sich verliebt haben, ist immer gut besucht und Sie möchten außerdem mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden. Sollten Sie sich einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung ausgesucht haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen – damit sind Sie dann auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Generell lässt es sich sagen: Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, vielleicht auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher...

Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden! Außerdem ist es jetzt ratsam,

- die passende Kirche auszusuchen und mit dem Geistlichen zu sprechen, um den Termin für die Trauung zu vereinbaren.
- den Hochzeitsurlaub zu beantragen, damit nichts mehr dazwischen kommen kann – wer will schon seine Flitterwochen verschieben müssen?
- Überlegungen anzustellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und die Accessoires auszuwählen und zu bestellen. Denken Sie auch daran, dass möglicherweise noch an der einen oder anderen Stelle Änderungen vorgenommen werden müssen.

- sich um das „Drunter“ zum „Drüber“ zu kümmern – suchen Sie sich die richtigen Dessous zu Ihrem Hochzeitskleid aus. Ob Corsage, Body oder Strapse – in einem Fachgeschäft finden Sie bestimmt Etwas Ihrem Geschmack entsprechendes.
- Angebote für das Festmenü einzuholen – von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- das Hochzeitsfahrzeug auszuwählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- einen Fotografen auszuwählen und eventuell einen professionellen Diskjockey, der für die passende musikalische Unterma- lung sorgt.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anzu- stellen. Da muss man viele Dinge im Auge behalten – bei exotischen Ausflugs- zielen sollten Sie zum Beispiel daran denken, sich impfen zu lassen. Auch die Gültigkeitsdauer der Reisepässe sollten Sie überprüfen, um keine bösen Über- raschungen zu erleben.
- einen Kostenplan aufzustellen und in der engeren Familie zu besprechen. Falls

erforderlich, können Sie die Kosten ent- weder aufteilen oder für die nötige Finan- zierung sorgen.

10 Wochen vorher...

- Entscheiden Sie sich jetzt, wer die Rolle von Brautjungfern und Blumenkindern übernehmen soll und verschicken Sie die entsprechenden Einladungen.
- Stellen Sie eine endgültige Gäste- liste zusammen und lassen Sie die Ein- ladungskarten drucken.
- Setzen Sie einen Termin für Zu- und Absa- gen und halten Sie die Antworten später auf einer Liste fest.
- Stellen Sie ferner eine Namens- und Adressenliste der Leute zusammen, die eine Vermählungsanzeige (nicht Ein- ladung!) erhalten sollen.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungs- karten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Dabei sollten Sie auf ein einheitliches „Gesamt- bild“ achten.
- Bestellen Sie die Feier im Hotel oder Restaurant.

Unsere Festtags-
mappe liegt für
Sie bereit!

„Gemütlich feiern & genießen...“

- Für Ihre Hochzeitsfeier bieten wir Ihnen Räumlichkeiten von 20-140 Personen.
- Übernachtungsmöglichkeiten sind genügend vorhanden.



Rheinstr. 63 • 47495 Rheinberg • Tel.: (0 28 43) 9593 - 80 • info@hotel-rheintor.de

- Stimmen Sie die Speisenfolge und die Getränke ab und sorgen Sie für Blumenschmuck.
- Wenn Sie sich nicht schon darum gekümmert haben, erfolgt jetzt eine der schönsten Aufgaben rund um die Hochzeit: Die Auswahl der Trauringe. Lassen Sie sich fachkundig beraten und sich viele verschiedene Modelle zeigen, bevor Sie eine Auswahl treffen. Denn dieser Ring wird schließlich den Rest Ihres Lebens Ihre Hände zieren.

8 Wochen vorher...

- Jetzt ist es Zeit, die Einladungen zu versenden.
- Und noch eine sehr schöne Aufgabe wartet neben den vielen organisatorischen Dingen auf Sie: Die Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenzustellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften erhalten Sie in der Regel Geschenklisten.
- Sollte die Feier zuhause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher...

- Planen Sie vielleicht einen offiziellen Junggesellenabschied? Dann versenden Sie jetzt auch dafür Einladungen oder telefonieren Sie ein bisschen herum. Vergessen Sie dabei nicht die Musik oder den Unterhalter.
- Auch wenn es Sie vielleicht schon ein bisschen nervt: Überprüfen Sie noch ein letztes Mal die Gästeliste, denn jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Falls auch Sie Trödler in Ihrem Freundeskreis oder unter Ihren Verwandten haben, die eine Zu- oder Absage schon mal vergessen können, haken Sie doch noch einmal freundlich nach.

4 Wochen vorher...

- Jetzt ist der Bräutigam gefragt: Er sollte nun für seine Angebetete einen Brautstrauß bestellen.
- Suchen Sie außerdem den Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug aus.

Professionelle Hochzeitsreportagen und mehr.

Workbook und Informationen im **beauty atelier** oder im Internet auf: www.freigestalten.com

björn lischer • photography
fon: (01 60) 1 58 74 45

- Xtreme Lashes
Wimpernverlängerung
- Permanent Make-Up
- Nagel-Design



beauty atelier
sandra lischer
sauerfeldstr. 2a • 47495 rheinberg
(0 28 43) 49 727 49 • Montag Ruhetag



3 Wochen vorher...

- Probieren Sie das Brautkleid und den Hochzeitsanzug an und laufen Sie Ihre Hochzeitsschuhe schon mal ein, damit Sie lästige und schmerzhaftige Blasen vermeiden.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Lassen Sie sich dazu doch ein paar Vorschläge unterbreiten – die meisten Friseure sind sehr kreativ bei wunderschönen Hochsteckfrisuren für die Hochzeit und haben vielleicht auch die passende Verzierung parat. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, damit er die Frisur entsprechend anpassen kann. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, bestellen Sie ihn am Hochzeitstag nach Hause.
- Kein Zwang, aber eine nette Idee ist es, ein Gästebuch zu kaufen. Darin kann sich am Hochzeitstag jeder eintragen und einen lieben Gruß hinterlassen. Zusammen mit den Hochzeitsfotos ist das eine sehr schöne und persönliche Erinnerung.

2 Wochen vorher...

- Bestellen Sie die Hochzeitstorte und anderes süßes Gebäck.
- Legen Sie die Tischordnung nach der endgültigen Gästeliste fest und versehen Sie die Tischkarten mit Namen.
- Wenn Sie Ihre Hochzeit zuhause und ohne Partyservice feiern, ist es ratsam, jetzt mit dem Kochen und Backen zu beginnen und alles einzufrieren. Macht geschmacklich keinen Unterschied, erspart aber eine Menge Zeit und Stress.

1 Woche vorher...

- Der große Augenblick rückt immer näher! Holen Sie jetzt die Trauringe vom Juwelier ab.
- Kümmern Sie sich um Ihre Kosmetikbehandlung.
- Setzen Sie die Hochzeitsanzeige in die Zeitung. Dazu können Sie sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Es empfiehlt sich, eine Generalprobe durchzuführen, um vielleicht noch kleine Ungereimtheiten aufzudecken – mit den Brautjungfern, den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister etc.
- Bereiten Sie eine Liste vor, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden. So haben Sie es später leichter mit den Dankeschreiben.

Nach der Hochzeit...

- Schauen Sie sich Ihre Fotoabzüge an. Hat vielleicht auch ein Freund oder Verwandter noch Fotos geschossen, die Sie sich ansehen können?
- Verschicken Sie kleine Danksagungskarten. Für die Geschenke bedanken Sie sich am besten mit einem persönlichen Brief. Wo vorhanden, können Sie auch Fotos von der Hochzeitsfeier beilegen – Verwandte und Freunde freuen sich darüber.
- Falls Sie nun einen gemeinsamen Ehenamen tragen, denken Sie daran, Ihren Namen bei den Behörden aktualisieren zu lassen – etwa bei der Lohnsteuerkarte, dem Personalausweis oder dem Führerschein.

„Ja“... aber wo?

Die Hochzeitsfeier – der passende Rahmen

Lieulich in der Bräute Locken
spielt der jungfräuliche Kranz,
wenn die hellen Kirchenglocken
laden zu des Festes Glanz.

Ach! Des Lebens schönste Feier!

Friedrich von Schiller

Schon Schiller wusste, dass ein so besonderes Ereignis wie eine Hochzeit auch eines ganz besonderen Rahmens bedarf, damit dieser Tag lange in Erinnerung bleibt. Daher sollten Sie auf professionelle Unterstützung in vielerlei Hinsicht nicht verzichten – egal, ob Sie nun ein rauschendes Fest wie aus dem Bilderbuch in einem Ballsaal planen oder Ihnen eher ein kleiner Hochzeitsempfang im engeren Kreis der Familie vorschwebt.

Wenn Sie das Hochzeitsfest mit all Ihren Freunden und Verwandten ohne Platzprobleme und Personalsorgen genießen wollen, kommt eigentlich nur eine Feier außer Haus in einem Restaurant oder Hotel in Frage. Gastronomie und Hoteliers haben meist viel Erfahrung mit großen Gesellschaften und schaffen mit einem professionellen Blick für jeden Geschmack das passende Ambiente. Noch mehr als in jeder anderen Lebenssituation sollten Sie natürlich auch dabei nicht die sprichwörtliche „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, bei der Sie schon des Öfteren gute Erfahrungen gemacht haben, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Der Küchenchef berät Sie sicherlich gern über die Zusammenstellung des Hochzeitsmenüs und bemüht sich, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Auf Wunsch übernehmen die meisten Restaurants auch gleich Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr.

Orsoyer Berg

f a m . h o n n e n

Restaurant · Gasthaus · Partyservice



Unsere Küche stellt sich auf Ihre Wünsche ein!

- **Gesellschaftsräume
bis 100 Personen**

- **Biergarten**

Öffnungszeiten:

Di. - Sa. ab 17.00 Uhr
Sonntags 11.00 - 14.30 Uhr
ab 17.00 Uhr

Montags Ruhetag

Kuhdyk 72

47495 Rheinberg

Tel. 02844 903860

Fax 02844 903852

www.Orsoyer-Berg.de

Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt

Der Traum von einer weißen Hochzeit

Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeits-trends am Modehimmel auftauchen und manchmal ebenso schnell wieder verschwinden, gibt es doch eine Konstante: den Traum von einer weißen Hochzeit. Aber auch wenn Sie sich für eine Hochzeit in Tracht oder Aprikot-Tönen entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich rundum wohlfühlen. Als erstes stellt sich dann natürlich die Frage, wer bei der Auswahl mit Rat und Tat zur Seite stehen darf. Da der Bräutigam die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern sollte, fällt er als Einkaufsberater für das Brautkleid aus. Doch jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen – und mit einer weiteren Frau an der Seite kauft es sich meist ja sowieso viel besser ein. Nehmen Sie sich auf jeden Fall genug Zeit für den Einkauf.

Modatelier Dagmar Bylchki



NEUKIRCHENER STRASSE 1
47447 MOERS
TELEFON 02841 - 88 23 169
MOBIL 0170 - 205 93 06
MAIL@DABY-COUTURE.DE
WWW.DABY-COUTURE.DE

MASSANFERTIGUNG · BRAUT- UND ABENDMODE · BUSINESSMODE

Die Geschichte des Brautkleides

Wer glaubt, dass auch das weiße Brautkleid auf einer langen Tradition beruht wie so viele Dinge bei der Hochzeit, der irrt. Im Laufe der Zeit hat das Brautkleid viele Veränderungen erlebt und viele der vergangenen Trends waren mitunter kunterbunt. So war es in der Antike zum Beispiel üblich, dass die Braut bis auf eine spezielle Tunika ganz in Gelb gekleidet war.

Im Mittelalter wiederum wurde das Brautkleid zum Statussymbol: Wer etwas auf sich hielt und es sich leisten konnte, verwendete für das Brautkleid edle Stoffe wie zum Beispiel Seide in den ausgefallensten Farben und verzierte es noch zusätzlich durch Stickereien und Edelsteine. Auch die ländliche Bevölkerung wollte etwas Besonderes am Hochzeitstag tragen, daher heirateten die meisten Bräute in ihrem Sonntagsgewand, das schwarz war.

In den kommenden Jahrhunderten wurde Schwarz, vom spanischen Königshaus ausgehend, schließlich auch in den höheren Schichten die Trendfarbe Nummer Eins. Erst im 17. Jahrhundert kam das weiße Brautkleid allmählich in Mode, anfangs wiederum zunächst in Adelskreisen. Zum endgültigen Durchbruch verhalf dem weißen Brautkleid dann eine altbekannte Persönlichkeit: Die österreichische Kaiserin Elisabeth, die „Sissi“, die ihre Märchenhochzeit ganz in Weiß feierte.

Und der Bräutigam?

Zwar setzt meist die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss deshalb aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Auch der perfekte Hochzeitsanzug will wohl überlegt sein – empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter qualifiziert beraten zu lassen.

Auch mit kleinen modischen Accessoires kann der Bräutigam Akzente setzen und vielleicht sogar die Farben des Brautkleides aufgreifen. Beliebt ist dabei zum Beispiel der ursprünglich aus Indien stammende Kummerbund, der auf Höhe des Bauches über dem Hemd getragen wird. Üblicherweise ist er schwarz oder rot, doch in Fachgeschäften ist er mittlerweile in vielen weiteren Farben erhältlich. Ein weiteres Evergreen bei der männlichen Hochzeitskleidung ist die „Pochette“, die hierzulande wohl eher als Einstecktuch bekannt ist. Sie sollte farblich abgestimmt sein auf Krawatte oder Fliege, bietet aber ebenfalls die Möglichkeit, mit dem Brautstrauß oder der Farbe des Brautkleides zu harmonieren. Viele Männer möchten auf diese kleine aber feine modische Zutat nicht mehr verzichten.

Accessoires für den perfekten Tag

Accessoires sind nicht zu unterschätzen und sollten daher von der Braut oder dem Bräutigam mit Sorgfalt gewählt werden. Mit den passenden Accessoires wie Schmuck, Schleier, Tasche und Schuhe geben Sie Ihrem Outfit eine individuelle Note.

Der Brautschleier: Ursprünglich diente der Brautschleier als Schutz vor bösen Geistern, die durch Mund, Nase und Ohren in die Braut eindringen wollten. Heute gilt er als der klassische Kopfschmuck von Frauen. Allgemein gilt die Regel: Je kürzer das Brautkleid, desto kürzer auch der Brautschleier.

Das Ringkissen: Das Ringkissen macht aus dem Ringtausch etwas Besonderes und stellt eine attraktive Alternative zum traditionellen Silbertablett dar. Obwohl es noch keine sehr lange Tradition besitzt, gilt das Ringkissen als eines der romantischsten Dinge überhaupt, das bei einer Hochzeit vorhanden sein muss.

Die Brautstrümpfe: Neben der Wahl der sichtbaren Accessoires dürfen auch die unsichtbaren nicht zu kurz kommen. Kümmern Sie sich auch um die Auswahl der Brautstrümpfe mit großer Sorgfalt, denn schließlich sollten sie einen ganzen Tag halten. Ärgerlich wäre, wenn Sie sich an diesem besonderen Tag um eine Laufmaske Sorgen machen müssen. Für den Fall der Fälle bietet sich ein Ersatzpaar an.

Die Brautschuhe: Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat und zwar ganz traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund: Je edler und schöner die Schuhe der Braut waren, desto sparsamer sei diese.

Blütenträume

Am Tag der Hochzeit Blumen, wohin das Auge schaut – Auto oder Kutsche werden beispielsweise mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten geschmückt. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine Blümchen, bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – doch ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu weiß passt natürlich alles, wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon mit

Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht oder zumindest, welche Farbe es hat (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag.

Lassen sie sich von einer guten Floristin professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: Die Braut muss ihn den ganzen Tag tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen.



Sprache der Blumen

- Orchidee ... Verführung
- Rose ... Wahre Liebe
- Sonnenblumen ... Freude, Stolz
- Stiefmütterchen ... Angedenken
- Tulpe ... Liebeserklärung
- Veilchen ... Bescheidenheit
- Lilie ... Reinheit



Katrin
Köster
Blumen mit Stil



Bahnhofstraße 7
47495 Rheinberg
Fon: 0 28 43 - 22 65
Fax: 0 28 43 - 95 96 23
info@blumenmitstil.de
www.blumenmitstil.de

Trauringe und Schmuck

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring. Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen.

Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches

Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue. Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von sehr hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.

Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute oft gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam. Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.



sxc.hu_pinnie

Einen Menschen
lieben heißt
einwilligen, mit ihm
alt zu werden.

Albert Camus

AG
GERSTNER

Der Ring fürs Leben. ©
seit 1862

Ringmanufaktur

JohannKaiser

JK

verliebt

verlobt

vertraut

CHRISTIAN
BAUER

Leidenschaft für wahre Werte
seit 1880



SANDRA LENSKI

Gold- und Silberschmiedin

Gelderstr. 22 · 47495 Rheinberg
02843 909677 · 0160 97869580
E-Mail: s.lenski@mac.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.30-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr · Do. nachmittag geschlossen
Sa. 09.00-13.00 Uhr · Außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmackssache, die Legierung ist es aber nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, das heißt ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die

ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie zum Beispiel Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Egal welche Variante des Trauringes für Sie die Richtige ist, Sie sollten mit der Suche nach ihrem Ring schon einige Monate vor der Hochzeit beginnen. Wenn Sie dann Ihren Trauring gefunden haben, muss dieser unter Umständen noch angepasst und mit einer individuellen Gravur versehen werden, was noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Schließlich sollen Ihre Trauringe ja absolut einzigartig sein.



sxc.hu_zeafonso



– Mehr als 2000 Modelle in
Gelbgold, Weißgold, Rotgold,
Bicolor, Platin, Palladium,
Tungsten, Silber und Stahl
zur Auswahl

– Innerhalb 3 Tagen abholbereit

– Sonderanfertigungen

Markstraße 109 Tel.: 0208 97694670
46045 Oberhausen Fax: 0208 97694671

Email: juwelierprimee@live.de

Styling-Tipps rund um die Traumhochzeit

Je näher die Hochzeit rückt, desto mehr Dinge gehen Ihnen natürlich durch den Kopf: Ihre Gedanken kreisen um das Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen...

Aber denken Sie auch an sich und Ihr Styling! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und lassen Sie sich mal wieder richtig vom Profi verwöhnen!

Make-up:

Natürlich möchte jeder an seinem Hochzeitstag möglichst perfekt aussehen. Nur sind wir leider nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, aber dafür gibt es ja schließlich auch die Profis. Lassen Sie sich doch im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und alles schon einmal im Vorfeld testen.

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so

werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen. So lässt Glanz auf den Lidern zum Beispiel die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein) und auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Sie werden sehen, schon mit diesen einfachen Tricks wirkt Ihr Make-up frisch.

Frisuren:

Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen.

Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Eine solche Frisur sollten Sie wählen, wenn auch Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge besitzen.



BABOR

Orsoyer Str. 40
47495 Rheinberg
02843 | 2812

Kosmetikinstitut Yvonne Lischka

Angebot
Maniküre für Sie und Ihn 34,-
Wellnessgesichtsbehandlung 55,-
Braut-Make Up 49,-

Friseur Daus

Inhaberin Dominique Dillenburg-Daus

Fossastr. 64 / Ecke Annastr.

47495 Rheinberg

Tel.: 02843 9080921

Fax: 02843 9073978

info@friseur-daus.de

friseur-daus.de

Wir gestalten Ihre Hochzeitsfrisur.



Alena Ozerova-Fotolia.com



www.fotoschmiede.de

Haar *treff*

...der gute Friseur in Rheinberg

- Jeder Tag ein Verwöhntag!
- Gute Handwerksleistung und faire Preise!
- Erstklassige Beratung
- Kundenorientierte Öffnungszeiten

Jetzt NEU:

- Haarverlängerung
- Haarverdichtung

Wir sind für Sie da!

Di., Mi., Do.: 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 13.30 Uhr

Inh. Nicole Berndt • Innenwall 99 • 47495 Rheinberg • Tel.: 02843 959045

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren. Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur noch zusätzlich eine interessante Optik bekommen..Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

Fußpflege:

Extrem belastet sind am Hochzeitstag vor allem auch Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Das fängt schon bei den Schuhen an: Kaufen Sie diese nicht erst im letzten Moment, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen und dann sollten die Schuhe schon etwas eingelaufen sein. Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege, aber investieren Sie auch in ein konsequentes Heimpflegeprogramm:

- Hornhaut regelmäßig abrubbeln und Füße eincremen
- Füße warm halten und turnen lassen, denn das kurbelt die Durchblutung an
- so oft wie möglich barfuß gehen



Schöne Zähne – „Ja, ich will“

Ein schönes, strahlendes und gesundes Lächeln, davon träumt jeder, ganz besonders am Tag der eigenen Hochzeit.

Eine Korrektur von Zahnfehlstellungen ist auch im Erwachsenenalter jederzeit möglich. Dank moderner Behandlungsmethoden ist eine Korrektur nahezu unsichtbar durchführbar.

Kleine Fehlstellungen können sehr gut mit hauchdünnen, transparenten Schienen korrigiert werden. Diese werden mit hochmodernen digitalen Technologien maßgefertigt. In jeder Schiene ist eine kleine Zahnbewegung einprogrammiert, so dass in regelmäßigen Abständen die Schienen ausgetauscht und die Zähne Stück für Stück hin zu einem schönen Lächeln bewegt werden.

Eine weitere Möglichkeit, Zähne unauffällig zu korrigieren, bietet die innenliegende und somit unsichtbare Zahnspange. Diese ist ein hocheffizientes, individuell angefertigtes System. Durch das extrem flache Design besteht hierbei ein hoher Tragekomfort und schon nach kurzer Zeit sind sichtbare

Erfolge möglich, so dass Sie am Hochzeitstag und noch lange darüber hinaus der Welt mit einem strahlenden Lächeln entgegen treten können.



Kieferorthopädie Dr. Katja Neuhoff



Kieferorthopädie DR. KATJA NEUHOFF

Hubert Underberg Allee 8
47495 Rheinberg
Tel. 02843 9070789

Fax. 02843 9070799
info@praxis-neuhoff.de
WWW.PRAXIS-NEUHOFF.DE

Die Hochzeitstorte

Turmhoch & mächtig

Wir kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt

und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohle Köstlichkeit mehr als nur eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden.



www.konditorei-muenster.de

Der schönste Tag im Leben verdient die schönste Hochzeitstorte.

Wir beraten Sie gern und ausführlich rund um das Thema Hochzeitstorte.

Münster Café

Geschenke, die ankommen

Natürlich gibt es auch bei den Hochzeitsgeschenken Evergreens, die immer gut ankommen – aber spätestens nach dem dritten Toaster verliert das Brautpaar die Freude beim Auspacken. Also was tun, um allzu viele Doppelungen zu vermeiden? Eine gute Lösung ist da die Zusammenstellung eines Hochzeitstisches, der verrät, welche Geschenke sich das Brautpaar wünscht. Dabei stellen sich die Brautleute in einem Laden ihrer Wahl einen Tisch mit verschiedenen Geschenken zusammen, der dann dekorativ aufgestellt wird. So kann jeder Gast ganz einfach den Laden aufsuchen und sich ein Geschenk vom Tisch aussuchen.

Ein Geschenkbuch, welches das Brautpaar zusammenstellt und vor der Hochzeit an die Gäste weiterreicht, ist eine ebenso gute Möglichkeit. Was für einen gemeinsamen Hausstand noch fehlt, wird darin exakt und am besten mit Herstellerangabe, Dekor und Preis aufgelistet.

Ist bei Ihnen im Haushalt alles komplett, aber es sind vielleicht noch Wünsche offen, für die größere Ausgaben notwendig sind? Geldgeschenke, auch in Form von Aktien, sind weder ungewöhnlich noch unpassend. Vielleicht helfen dabei die Eltern des Brautpaares mit dem entsprechenden Tipp an die geladenen Gäste nach.

Auf der Einladung einen dezenten Hinweis anzubringen, ist auch eine Möglichkeit. Jetzt ist die Fantasie des Schenkenden gefragt, schließlich wirken einfache Geschenkküverts doch etwas unpersönlich.



Sparkassen-Finanzgruppe

Wir freuen uns, dass Sie die Ringe tauschen wollen.

 Sparkasse
am Niederrhein

Den Partner fürs Leben haben Sie gefunden. Dazu gratulieren wir Ihnen herzlich. In finanzieller Hinsicht brauchen Sie jetzt ebenfalls einen verlässlichen Partner. Von individuellen Sparprodukten über Vermögensangelegenheiten, Versicherungen und Bausparverträge bis hin zur Finanzierung Ihrer privaten Träume – Ihre Sparkasse am Niederrhein hält für jede Geldangelegenheit immer das passende Produkt oder die richtige Lösung für Sie bereit. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Was erleben oder sich erholen?

Die Hochzeitsreise

Die Bedeutung der Hochzeitsreise und die Wahl der Reiseziele hat sich im Laufe der Zeit immer mehr verändert. Für unsere Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig noch das Allergrößte, heute darf es auch gern mal die Karibik sein. Und während es früher natürlich in erster Linie darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise endlich auch näher kennen lernt, ist das in unserer Zeit in den wenigsten Fällen noch nötig. Die meisten Paare wünschen sich nach ihrer Hochzeit ein ganz besonderes Reiseziel, das vor allem eine romantische Atmosphäre und Entspannung zu zweit zu bieten hat.

Nur stellt jeder Mensch an sein Urlaubsziel andere Ansprüche: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere beim Besuch

von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Da gilt es wie so häufig in der Ehe: Kommunikation ist alles! Um Stress und Frust bei der Urlaubsreise zu vermeiden, tauschen Sie sich bei der Wahl des Urlaubszieles aus und seien Sie sich über die eigenen Vorstellungen im Klaren. Oft lassen sich so für beide Seiten befriedigende Kompromisse schließen, falls Sie sich nicht von vornherein einig sind. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Auch hier besser zu früh als zu spät buchen.

Denken Sie außerdem darüber nach, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen. Nur: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre Freunden und Verwandten gegenüber unhöflich, auch wenn Sie es vielleicht als besonders romantisch empfinden.

Wir beraten Sie gerne und helfen bei der Planung!



Das Reisebüro
Herwix & Schmidtke

Rheinstraße 11 * 47495 Rheinberg
Telefon 02843-3311
mail@das-reisebuero-hs.de



Die etwas andere
Geschenkidee
mit einem
„Geschenkekonto“

Heiraten mit Köpfchen

Wissenswertes zu Ehe und Familie

Sind Verheiratete am Ende doch die besseren Menschen? Zumindest steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.“

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Dabei wird das gemeinsame zu versteuernde Einkommen zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt.

Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren. Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr. Im Klartext heißt das: Heiraten Sie besser noch in den letzten Dezember-Tagen als Anfang Januar. Zugegeben, die Winterzeit kommt für eine Hochzeit nicht gerade gelegen und die meisten Eheschließungen finden tat-

sächlich im Mai statt, aber Vorteile sind Vorteile, wie die Einkommenssteuer-Rückzahlung zeigen wird. Auf jeden Fall sollten Sie gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Bürgeramt. Bei nur einem Verdienere erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, welche Möglichkeit für Sie günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Ersten des Folgemonats.

Eheliches Güterrecht

Auch wenn es Ihnen schwer fällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken: Ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen und unangenehme Überraschungen vorbeugen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterrechts:

1. den gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft
2. die Gütertrennung und
3. die Gütergemeinschaft

Die Ehegatten leben im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft, wenn sie nicht durch den Ehevertrag die Gütertrennung oder die Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Das Wesen der Zugewinnngemeinschaft liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das Vermögen der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten verbunden wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind und die er gewissermaßen in die Ehe mitbringt. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Demzufolge kann auch jeder Ehegatte über die ihm gehörenden Vermögensgegenstände grundsätzlich allein verfügen. Der Zustimmung seines Ehepartners bedarf er ausnahmsweise allerdings dann, wenn er Rechtsgeschäfte über sein gesamtes Vermögen oder einzelne Gegenstände des ehelichen Haushalts vornehmen möchte.

Für eigene Schulden haftet der andere Ehepartner nur in Ausnahmefällen. Bei Beendigung der Zugewinnngemeinschaft wird der in der Ehe erzielte Zugewinn ausgeglichen. Zugewinn ist der Betrag, um

den das Endvermögen eines Ehegatten das Anfangsvermögen übersteigt. Endet die Zugewinnngemeinschaft durch die Scheidung, so wird der Zugewinn dadurch ausgeglichen, dass dem Ehegatten, der keinen oder nur einen geringen Zugewinn erzielt hat, eine schuldrechtliche Ausgleichsforderung in Höhe der Hälfte des Überschusses des anderen Ehegatten zusteht. Nicht ausgleichspflichtig ist dabei das Vermögen, das ein Ehepartner während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erhalten hat.

Die Gütertrennung ist ein Güterstand, bei dem keine güterrechtlichen Bindungen der Ehegatten bestehen. Erforderlich ist ein von einem Notar zu beurkundender Ehevertrag. Das Vermögen beider Ehegatten bleibt rechtlich getrennt. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbst und unterliegt keinen Beschränkungen.

Die Gütergemeinschaft, die ebenfalls einen von einem Notar zu beurkundenden Ehevertrag erfordert, zeichnet sich dadurch aus, dass das Vermögen des Mannes und

Hans-Wolfgang Hußmann

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Annemarie Hußmann

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Ralf Otten

Rechtsanwalt

Hußmann & Otten
ANWALTSKANZLEI

Rheinstraße 65 a
47495 Rheinberg

Telefon: 02843 2115 u. 3212
Telefax: 02843 2866

e-mail: info@anwaltskanzlei-hussmann-otten.de

www.anwaltskanzlei-hussmann-otten.de

das Vermögen der Frau mit Abschluss des Ehevertrages gemeinschaftliches Vermögen beider Ehegatten wird. Zum Gesamtgut gehört auch, was der Ehemann oder die Ehefrau während der Gütergemeinschaft erwirbt. Sondergut und Vorbehaltsgut werden von jedem Ehegatten selbstständig verwaltet und zählen nicht zum Gesamtgut. Wird die Gütergemeinschaft beendet, muss, sofern nicht im Ehevertrag anders vereinbart, das Gesamtgut unter den Partnern aufgeteilt werden.

Bei der Wahl des Güterstandes der Gütergemeinschaft sollte beachtet werden, dass es sowohl bei der Verwaltung wie auch bei einer späteren Auseinandersetzung des Gesamtgutes Komplikationen geben kann. Zudem besteht bei der Gütergemeinschaft das hohe Risiko der Schuldenhaftung.

Doppelte Haushaltsführung

Dazu muss einer der Ehepartner auswärts arbeiten und aus diesem Grund am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar:

- die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten) in nachgewiesener Höhe
- die Fahrtkosten für eine wöchentlich tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ können die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigsten Tarif pauschal abgezogen werden)
- Verpflegungs-Mehraufwendungen in

Höhe der Pauschalsätze bei mehrtägigen Dienstreisen (für drei Monate)

Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind und auch dabei bleiben, so kann derjenige die Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet. Die gemeinsame Familienwohnung kann auch eine neue Wohnung sein, die dann für beide als Mittelpunkt ihres Lebens gilt.

Umzug

Auch die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eintritt (das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens einer Stunde bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben). Hier müssen Sie jetzt clever sein, wie Sie an den beiden folgenden Beispielen sehen:

1. Ihr künftiger Ehepartner wohnt in A und ist dort berufstätig. Sie wohnen – noch – in B und haben dort Ihren Arbeitsplatz. Gemeinsam haben Sie beschlossen, nach der Heirat in A zu wohnen. In diesem Falle können Sie die Kosten für den Umzug absetzen, wenn Sie erst eine Stelle in A suchen, diese antreten und anschließend heiraten. Ihr Umzug wäre in diesem Falle beruflich und nicht etwa privat bedingt.

2. Wollen Sie in die Nähe Ihres momentanen Arbeitsplatzes ziehen, um so täglich eine wesentliche Zeitersparnis zu haben, dann sollten Sie ebenfalls erst umziehen und dann heiraten. Schließlich geht es niemanden etwas an und es ist auch nur logisch, wenn Ihr Ehepartner später zu Ihnen zieht. Durch derart geschicktes Taktieren zwischen Umzug und Heirat können Sie einiges einsparen.

Sicherheit in jeder Lebensphase – Absicherung für die ganze Familie

Die Jahre der Familiengründung sind bekanntermaßen eine erfüllte Zeit, jedoch finanziell manchmal eine Durststrecke. In den meisten Familien fällt ein Elternteil zumindest vorübergehend als Verdiener aus. Zugleich muss in neue Anschaffungen, wie zum Beispiel Einrichtungsgegenstände, investiert werden. Gerade in dieser Zeit ist es notwendig vorzusorgen. Mit günstigen Beiträgen und sofortigem Versicherungsschutz ist deshalb die Risiko-Lebensversicherung gerade für junge Familien der ideale Einstieg in die Familienvorsorge. Für geringe monatliche Zahlungen erhalten Sie eine sehr hohe Auszahlungssumme, da kein Kapital gebildet wird und im Erlebensfall keine Leistung vorgesehen ist.

Sobald es Ihre finanzielle Situation erlaubt, lohnt sich die Umwandlung in eine kapitalbildende Lebensversicherung. Damit leisten Sie zusätzlich zur Absicherung Ihrer

Familie einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Altersvorsorge. Überschussbeteiligung und Steuerersparnisse machen sie zudem zu einer äußerst rentablen Anlage. Eine besondere Form der kapitalbildenden Lebensversicherung ist die Versicherung auf verbundene Leben. Hier sind immer zwei Personen in einem Vertrag versichert.

Außerdem eignen sich die Risiko- und die kapitalbildende Lebensversicherung zur Absicherung von Bankbürgschaften und Krediten, oft sind sie sogar Bedingung für ihre Gewährung.

Verantwortung tragen heißt vorsorgen

Sie machen die Familie erst vollständig und haben ihr ganzes Leben noch vor sich – Ihre Kinder. Es gibt sinnvolle und preiswerte Versicherungen, mit denen Sie Ihren Kindern den Weg ins Leben von Geburt an sichern können. Sorgen Sie vor – gegen Unfall und Krankheitsfälle, aber auch für eine gesicherte Ausbildung. Ein Studium kostet vor allem seit der Einführung der Studiengebühren viel Geld, die staatliche Förderung ist knapp und muss zur Hälfte zurückgezahlt werden.

Ähnliches gilt für die Lehre mit ihren geringen Ausbildungsvergütungen. Eine Ausbildungsverversicherung, die Sie als Mutter und Vater abschließen, stellt sicher, dass die Ausbildung Ihrer Kinder nicht von finanziellen Engpässen bestimmt wird.

Die Ehe ist eine Brücke, die man täglich neu bauen muß, am besten von beiden Seiten.
Ulrich Beer

So macht die Familienplanung Spass...



Das Wohnfuchsteam wünscht Ihnen einen wunderschönen und unvergesslichen Tag!

KÜCHEN - MÖBEL - ACCESSOIRES



GOTTWALD

Der Wohnfuchs

Tägl. 9.30 - 19 Uhr Sa. 9.30 - 16/18 Uhr
An der Neuweide 31 47495 Rheinberg
Fon 02843/860866 Fax 860868

www.wohnfuchs.com

20,- € Einkaufsgutschein

(bei Vorlage Ihrer Eheurkunde)

Hochzeitstage

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg. Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage und Jubelfeiern. Nicht nur zum „vollen“ Jahr wird kräftig gefeiert, sondern hin und wieder sogar schon zum halben!

Nach	1	Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach	5	Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach	6 ½	Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach	7	Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach	8	Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach	10	Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach	12 ½	Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach	15	Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach	20	Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach	25	Jahren	die Silberhochzeit
Nach	30	Jahren	die Perlenhochzeit
Nach	35	Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach	37 ½	Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach	40	Jahren	die Rubinhochzeit
Nach	50	Jahren	die goldene Hochzeit
Nach	60	Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach	65	Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach	67 ½	Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach	70	Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach	75	Jahren	die Kronjuwelnhochzeit



Genießen Sie Ihren großen Tag und feiern Sie bei uns Ihre Hochzeit!

Sie wollen sicher sein, dass alle Gäste mit Köstlichkeiten verwöhnt werden, der Preis und der Service stimmt?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Wir bieten Ihnen einen großen Saal und einen gemütlichen Thekenbereich.

Für sommerliche Tage steht Ihnen unsere schöne Terrasse zur Verfügung.

Wir planen mit Ihnen ein exklusives Essen ganz nach Ihren Wünschen.

Einen kleinen Vorgeschmack können Sie sich auf unserer Homepage www.punto-treff.de holen.

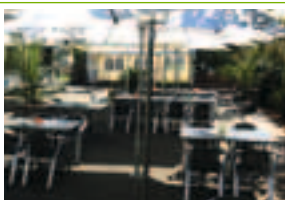
Sprechen Sie uns an! Sie werden staunen, wie viel Service Ihnen bei uns geboten wird.

Kneipe und
Café
mit Charme

Punto

Gelderstraße 28 • 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 909392 • Fax: 02843 909543

www.punto-treff.de



HOPPMANNS
LANDGASTHAUS

Feiern und Veranstaltungen
wie es Ihnen gefällt...

- > **á la carte** < Essen und Trinken „á la carte“
- > **nach Ihren speziellen Wünschen** < Wir erfüllen (fast) alle Wünsche in Speisen, Getränken und Ambiente
- > **all inclusive** < Feiern zum „Festpreis“ (ab 40 Personen). Wählen Sie aus unseren „all inclusive“-Angeboten. Getränke, wie aufgeführt, sind unbegrenzt. Und das von **19.30 Uhr bis 3.00 Uhr** (oder nach Vereinbarung). **Ab 3.00 Uhr** wird **nach Verzehr** und den anfallenden Personalkosten berechnet. Und die Tisch- und Büffetdekoratation ist auch schon drin. Wenn Sie Blumen wünschen, berechnen wir sie Ihnen zum Selbstkostenpreis.

Wir freuen uns auf Ihre Feier! Ihr Landgasthaus-Team

Öffnungszeiten:

Von Mai bis Oktober ab 16.00 Uhr
Von November bis April ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
bzw. Öffnung nach Vereinbarung

Alpsrayer Straße 102
47495 Rheinberg

Telefon 02843 9022057
oder 02843 2341

hoppmanns-landgasthaus@web.de
www.hoppmanns-landgasthaus.de

Orsoyer Berg

— f a m . h o n n e n —

Restaurant · Gasthaus · Partyservice



Unsere Küche stellt sich auf Ihre Wünsche ein!

- **Gesellschaftsräume
bis 100 Personen**

- **Biergarten**

Öffnungszeiten:

Di. - Sa. ab 17.00 Uhr

Sonntags 11.00 - 14.30 Uhr

ab 17.00 Uhr

Montags Ruhetag

Kuhdyk 72

47495 Rheinberg

Tel. 02844 903860

Fax 02844 903852

www.Orsoyer-Berg.de